

 <p>Herzog Anton Ulrich-Museum [RR-F]</p>	<p>Objekt: Klippe zwischen der Hornburg und dem Hexentanzplatz</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z WB XII 90</p>
--	---

Beschreibung

Die Zeichnung könnte während einer der Harzwanderungen entstanden sein. Der erste Eintrag im Brockengästebuch ist von 1766, der letzte von 1786. Weitsch hat jedoch bereits früher Motive aus dem Harz gezeichnet für das Service von Carl I., daher ist der Beginn seiner Anstellung als Porzellanmaler in Fürstenberg als frühestes Datum genannt. (s. Annedore Müller-Hofstede, *Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803*, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, *Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36; Annedore Müller-Hofstede, *Frühe Harzlandschaften von Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Harz-Zeitschrift* (1967/1968), S. 263-274, hier S. 266 und 272).| Auf dem Verso streifige Reste von grüner Farbe und Flecken.

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 90.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 269 mm; Breite: 420 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1786
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	

wer

wo Harz

Schlagworte

- Berggipfel
- Bergsteigen
- Felsen
- Gebirge
- Geschichte
- Wanderer
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221